

Hintergrund

Das **Bündnis europäischer Städte mit den Indigenen Völkern der Regenwälder** wurde vor mehr als 20 Jahren gegründet. Heute umfasst es über 1600 Mitgliedsstädte, unter anderem Berlin.

Immer mehr Kommunen begreifen, wie wichtig für sie die Autonomie über ihre Lebensmittel- und Energie-Versorgung ist und dass sie diese möglichst umfassend zurückgewinnen müssen, wollen sie sich nicht hohen Versorgungsrisiken und Kostenexplosionen aussetzen.

Welche Erfahrungen liegen hierzu in Amazonien vor? Kaum jemand könnte besser Auskunft geben, als unser Podiumsgast, der frühere Gouverneur und jetzige **Senator für Amapá João Capiberibe**.

Und in Europa? Das Österreichische Klimabündnis, hat es verstanden, alle Gebietskörperschaften im Klimabündnis Österreich zu vereinigen und zu mobilisieren.

Ihre Kooperation mit den Indigenen des Indianerterritoriums Oberer Rio Negro/Brasilien ist für beide Seiten bereichernd.

Initiativen des deutschen Klimabündnisses bieten ebenfalls nachahmenswerte Beispiele für nachhaltige Bündnisarbeit.

Bei der Veranstaltung werden Vertreter des Klimabündnisses von **Erfahrungen** berichten. Der Blick soll vor allem auf jene Kommunen gerichtet werden, die bereits Wege der Nachhaltigkeit sowohl in der Land- und Waldwirtschaft als auch in der Energiepolitik eingeschlagen haben.

An konkreten Beispielen:

Wie sind Bürger, Unternehmen und Kommunen an der Organisation einer nachhaltigen Produktion und entsprechenden Konsums beteiligt?

Wie sieht deren alltägliche Energieversorgung aus und wie steht es um ihre Ernährungssouveränität?

Wie kommunizieren sie mit anderen Kommunen – haben sie Partnerschaften? Welche Rahmenbedingungen fordern sie ein?

Welche Bilanz zieht das Klimabündnis nach 20 Jahren?

Konnte das Ziel des gegenseitigen Lernens – hier Amazonien, dort die europäischen Städte – eingelöst werden? Wo hakte es?

Wie sehen die Pläne zur Einlösung der Klimabündnisziele z. B. in Berlin aus?

Teilnehmer/innen des Podiums

- Thomas Brose, Internationale Geschäftsstelle des Klimabündnisses, Frankfurt
- João Capiberibe, Brasilianischer Senator, ehem. Gouverneur von Amapá
- Klara Furth-Deuschländer, Berliner Senat
- Wolfgang Hees, Caritas International, Freiburg
- Peter Molnar, Österreichisches Klimabündnis, Wien
- Anika Schröder, Misereor, Aachen

Moderation: Dr. Heidi Feldt, Diplom Geologin

Klimagerechtigkeit Jetzt!



© Cortesia Embajada del Ecuador

Nachhaltigkeit ohne Grenzen – Europäische Klimabündnisse und andere wegweisende Erfahrungen

**Podiumsdiskussion
am Di 15.5.2012 18 h
im Berliner Rathaus,
Wappensaal,**

Rathausstr. 15, U-Bahn
Alexanderplatz

Unsere Initiativgruppe Klimagerechtigkeit Jetzt!

„Die Zukunft die wir wollen“ ist das Motto der im Juni stattfindenden Rio+20 Konferenz in Brasilien. Mit Blick auf die Konferenz rief Ende 2010 eine Gruppe von entwicklungspolitisch engagierten Personen und Vertretern von Nichtregierungsorganisationen die Initiative „Klimagerechtigkeit Jetzt!“ ins Leben.

Ziel dieser Initiative ist es, mit einer Reihe von Veranstaltungen und einer Ausstellung in Berlin das öffentliche Bewusstsein für wichtige umwelt- und menschenrechtliche Fragen zu schärfen. Wir heißen Sie herzlich willkommen bei unserer Ausstellung und den Veranstaltungen zu Rio+20!

Für die Initiativgruppe

*Prof. Dr. Clarita Müller-Plantenberg
Dr. Werner Würtele*

Wir danken für die freundliche Unterstützung: MISEREOR, Engagement Global, dem Berliner Senat, der Humboldt Universität und dem Lateinamerika Institut der FU Berlin

V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Clarita Müller-Plantenberg
(muellerp@uni-kassel.de)

Unser Programm zu Rio+20:

Erwartungen an Rio+20 – die menschen- und umweltrechtliche Perspektive

Do 26.4., 18 Uhr, HS7 der HU Berlin Invalidenstr. 42

Amazonien – Eine indianische Kulturlandschaft – Ausstellung vom 2.5. bis 6.6.2012
Ort: Rotes Rathaus

Nachhaltigkeit ohne Grenzen – die kommunale Perspektive mit internationalen Gästen

Di, 15.5. 18 Uhr
Rotes Rathaus, 3. Etage
Louise Schroeder Saal

Kahlschlag im Regenwald

- Film / Diskussion mit dem Regisseur
Do, 24.5., 18 Uhr Rotes Rathaus
Wappensaal

*Rio+20 – Global Classroom
Projektpräsentation am 3.6. auf dem Umweltfestival, Brandenburger Tor*

SchülerInnen fragen den Berliner Senat: „Wie nachhaltig ist die Stadt?“

Di, 5.6., 10 Uhr – 12 Uhr Rotes Rathaus
Wappensaal

Gemeinsam für ein Gutes Leben -

Indigene und deutsche Gewerkschaften.
Podium
Do, 7.6., 19 Uhr
LAI der FU Berlin
Rüdesheimerstr. 54-56

In Kooperation mit:



Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.



KOBRA- Koordination Brasilien e.V. Freiburg



PEPP-Berlin e.V. -
Partner in Bildung, Kultur und Wissenschaft

